

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1985)
Heft: 3

Artikel: Katastrophenhilfekorps sehr gefragt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-938935>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Katastrophenhilfe- korps sehr gefragt

Bern. (sda) Das Engagement des Schweizerischen Katastrophenhilfekorps (SKH) hat letztes Jahr laut Jahresbericht 1984, der am Montag veröffentlicht worden ist, erneut stark zugenommen. Es wurden 11 000 Manntage durch Korpsangehörige geleistet. Im Vorjahr sind es 7600 gewesen. Die Gesamtkosten für SKH-Einsätze betragen 8,5 Millionen Franken.

Die Anfragen an das SKH für Arbeitseinsätze würden sich häufen, ist im Jahresbericht weiter nachzulesen. Dabei sei das Korps als kleine Organisation in der Lage, die bescheidenen Mittel dort, wo es am notwendigsten sei, rasch und wirkungsvoll einzusetzen: Mithin habe sich das SKH in den letzten Jahren als «Trouble-Shooter» international einen «gewissen Namen» machen können.

Das Korps der
Schweizerischen
Katastrophenhilfe
steht gemäss einer
Vereinbarung auch
FL-Bürgern für
Hilfsdienste offen.

